Vereinsnachrichten
Nr. 1/1971

VFR Wormatia
Worms

Vereinsnachrichten des VFR Wormatia 08

Abteilungen für Fußball, Handball, Hockey und Tischtennis
Hessenmeister 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31
Südwestmeister 1935/36, 1937/38, 1938/39
Vizemeister Oberliga Südwest 1954/55, 63/64
Geschäftsstelle: Wormatia-Stadion, Ruf 34 45
Bankkonto:
Kreis- und Stadtsparkasse Worms Nr. 5530,
Deutsche Bank Worms Nr. 6334
Druck: Heinrich Girbinger, Worms
Layout und Gestaltung: Thomas Mix, Worms

Wormatia '71

Eine Standort-Analyse des Vorsitzenden

Zu Ende ist das große Rätselraten; vorbei sind alle Spekulationen. In monatelanger Vorbereitung und planvoller Kleinarbeit haben wir unseren Verein, insbesondere die Vertragsspieler-Mannschaft, so verstärkt, daß wir glauben, in der bevorstehenden Saison mehr zu erreichen als in den letzten Jahren. Es beginnt das große Hoffen.

Die Erwartungen, die wir in die neue Saison setzen, sind gewiß nicht bescheiden, denn die Zielsetzung heißt klar und deutlich, unter den ersten Sechs der Tabelle zu agieren. Wir wissen, daß neben dem eigenen Können auch die Leistungen der anderen Mannschaften, die Termingestaltung und nicht zuletzt das Glück, eine entscheidende Rolle mitspielen. Unsere Zuversicht bleibt trotzdem. Und wir können sie begründen. Die Verstärkung des Angriffes durch die schußgewaltigen Stürmer Gerhard Dier, Bernd Laube und Norbert Janzon war Grundvoraussetzung. Mit Harald Braner haben wir den Spielmacher und Regisseur gefunden, der durch sein Können und seine Routine der gesamten Mannschaft die nötigen Impulse geben kann. Hinzu kommen die Talente Gerd Schilling, Hans Otto Stättner und Hans Echmann. Horst-Dieter Strich übernimmt die Rolle des ruhenden Pols in der Hintermannschaft. Die Stützen der Mannschaft werden jedoch die Spieler sein, die auch in den letzten Jahren ihr Können unter Beweis gestellt haben. Der Spieler-Kader mit 19 Vertragsspielern ist sicherlich groß genug, um immer eine leistungsstarke Mannschaft zu haben.

Das durch die Neuerwerbungen eingegangene finanzielle Engagement ist groß und für die Verantwortlichen auch in den kommenden Jahren das Hauptproblem. Ein Problem, das sich sicher erst dann zur vollsten Zufriedenheit lösen läßt, wenn unser Ziel erreicht wird. Wir sind dieses Risiko eingegangen, weil wir überzeugt sind, daß die

Wormser Fußball-Freunde unsere Entscheidung honorieren werden und zu unseren Spielen kommen. Wir haben diese Verantwortung auf uns genommen, weil wir glauben, damit an die alte Wormatia-Tradition anknüpfen zu können, guten und besseren Fußball zu demonstrieren.
Sicher mit den Zeiten haben sich auch die Verhältnisse geändert. Wir alle haben eingesehen, daß der bezahlte Fußball unumgänglich ist. Wir akzeptieren ihn auch, glauben aber, daß das gegenwärtige System nicht optimal ist. Die gegenwärtige Struktur ist einfach unvollkommen, die Leistungsunterschiede der Bundesliga zur Regionalliga zu groß. Eine Revision scheint unumgänglich.
Für uns ergibt sich die Konsequenz, aus der gegenwärtigen Situation das Bestmögliche zu machen. Dem ausgezeichneten Image, das wir trotz der nicht gerade hervorragenden Ergebnisse der letzten Jahre noch haben, durch sportliche Erfolge gerecht zu werden. Die Zeichen sind gesetzt. Nun heißt es handeln. Auch handeln für die Anhängerschaft, denn ohne Unterstützung von außen wird es jede, auch die beste, Mannschaft schwer haben.

Dr. Hans J. Mattheis

Wir empfehlen:

Betonmischer
100 Ltr. mit E.-Motor
ab DM 360,—

Waschautomaten
2 Jahre Garantie
ab DM 548,—

Tisch-Kreissäge
mit Blatt 400 m/m - 2,8 PS
ab DM 268,—

Ihr Lieferant für:
Heizungs- und Baubedarf, Werkzeuge
Maschinen, Herde, Öfen, Waschmaschinen

E. BUB G. m. b. H.
Eisenwaren Groß- und Einzel-Handel

6520 Worms - Mainzer Straße 1
Telefon 0 62 41 / 8 77 21

6521 Monsheim gegenüber Bahnhof
Telefon 0 62 43 / 8 33

Vertragsspieler-Abteilung

Die Vertragsspielerabteilung im VfR Wormatia startet mit 19 Spielern in die neue Saison 1971/72. Davon sind 18 Vertragsspieler und 1 Amateurspieler. Aufgrund unserer insgesamt 8 Neuverpflichtungen erwartet man selbstverständlich eine wesentliche Anhebung des Spielniveaus. Die bisherige Trainingsarbeit dürfte die Mannschaft bis zum Punktspielstart in eine gute Form bringen. Bereits die ersten Vorbereitungsspiele haben gezeigt, daß die bisher eingesetzten Neuerwerbungen unbedingt als echte Verstärkungen anzusehen sind. Eine 7tägige Reise ins Frankenland hat dazu beigetragen, daß die Spieler sich untereinander schneller kennengelernt haben.

In Bobengrün fühlte man sich bei ausgezeichneter Bewirtung bald wie zu Hause. Die Spielergebnisse der bisherigen Freundschaftsspiele zeigen, daß man auf dem richtigen Weg ist.

rechts:
DIETER STRICH
Nach vielen Jahren Abwesenheit wieder in Worms.

rechts außen:
NORBERT JANZON
Unser neuer Stürmer von Hertha BSC, bei einem kraftvollen Kopfball im Pokalspiel beim VFR Kaiserslautern.

Gebrauchtwagen vom BMW Händler

CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE

652 WORMS Schönauer Straße 17–19
Telefon 0 62 41 - 63 16

Trimm Dich —

mit Sportschuhen

natürlich

vom

SCHUHHAUS
schmitt
DAS HAUS DER GROSSEN AUSWAHL
WORMS Kämmererstraße 33 und
Petersstraße 11 (am Rathaus)

Der Saisonstart verlief mit dem 4 : 0 Sieg in Rockenhausen über den SV Alsenborn recht verheißungsvoll. Es folgte eine etwas unglückliche durch 2 Eigentore bedingte 1 : 4 Niederlage gegen die sehr starke Mannschaft von Bayern Hof. Unser 2 : 1 Sieg gegen den Spvgg. Bayreuth stärkte jedoch wieder das Selbstvertrauen. Dieser Sieg gewinnt an Bedeutung, wenn man bedenkt, daß Bayreuth in den vergangenen Punktspielen nur 1 Punkt zu Hause abgegeben hat. Der VfB Stuttgart verlor 5 : 3, der 1 FC Nürnberg verlor 3 : 1 und Schalke 04 gewann in Bayreuth knapp 2 : 1. In Presseck bezwang man eine Kreisauswahl von Stadtsteinach 7 : 1 und zum Schluß unserer Frankenreise konnte der gastgebende Verein ATS Bobengrün 9 : 1 geschlagen werden. Viel wichtiger jedoch war das Überwinden der 1. Pokalhürde mit einem 4 : 1 Sieg beim VfR Kaiserslautern. Sehr schwer jedoch traf uns hier der Platzverweis unseres jungen Spielers Bernd Laube.

Nach diesen Spielen sieht unsere Torschützenrangliste für die Saison 71/72 wie folgt aus.

Spieler	Zahl der Spiele	Freundschaftsspiel	Pokalspiel	Verbandsspiel	insgesamt
1. Belzer	6	7 Tore	—	—	7 Tore
2. Janzon	5	5 Tore	—	—	5 Tore
3. Laube	6	4 Tore	1 Tor	—	5 Tore
4. Dier	4	2 Tore	2 Tore	—	4 Tore
5. Klag	5	2 Tore	1 Tor	—	3 Tore
6. Braner	5	1 Tor	—	—	1 Tor
7. Schmieh	5	1 Tor	—	—	1 Tor
8. Vogt	4	1 Tor	—	—	1 Tor

Inzwischen liegen weitere erfreuliche Ergebnisse vor.

Ein Freundschaftsspiel gegen den traditionsreichen SV Waldhof endete 3 : 3. Am nachfolgenden Sonntag besiegten wir den hess. Amateurligisten FC Darmstadt auf dessen Platz 4 : 1.

Das große Ereignis, das Spiel gegen den Hamburger SV, endete mit einer Riesenüberraschung. Wormatia besiegte den hoch dotierten Bundesligisten vor 8 000 begeisterten Zuschauern völlig verdient mit 5 : 2.

Durch den Pokalsieg gegen den erstarkten SV Völklingen am darauffolgenden Sonntag befinden wir uns jetzt unter den letzten „Acht".

Im Viertelfinale stoßen wir auf den 1. FC Saarbrücken.

Amateur-Abteilung

Rückblick - Atempause - Ausblick

Liebe Mitglieder,
während sich noch zahlreiche Spieler mit „Kind und Kegel" im wohlverdienten Urlaub tummeln, hat das Training unter Leitung des nicht mehr „gehbehinderten" Walter Schlipp bereits wieder begonnen.
Blicken wir jedoch zunächst noch einmal zurück auf die abgelaufene Saison: der 6. Tabellenplatz entsprach nicht unseren Erwartungen - dennoch sind wir zufrieden, zumal die Runde mit den beiden spannenden und fairen Pokalendspielen um den Hermann-Emmel-Pokal, am 27. 6. 1971 mit einem 0:0 und am 30. 6. 1971 mit einer 0:2 Niederlage gegen Fontana Finthen, abgeschlossen werden konnte. Wir kehrten zwar ohne den begehrten Pokal, der unsere Clubräume bereits einmal zierte, zurück, brachten jedoch die Genugtuung mit, den Verein nach bestem Wollen und Können vertreten zu haben, was die ca. 1200 Zuschauer auf dem gepflegten Sportgelände in Gau-Odernheim mit Beifall bedachten.
Die sommerliche Verschnaufpause war sehr kurz, sie mußte es auch sein, weil es galt, frühzeitig neue Spieler zu gewinnen, um dem erschreckenden Mangel an Stammspielern der letzten Runde entgegenzuwirken. Mit Unterstützung des Vorstandes gelang es, einige „Alte und Neue" Spieler für die Amateurabteilung zu gewinnen:
Gunther Mehlmann und Hans-Dieter Becker kommen aus dem Vertragsspielerlager, Herbert Hübel, ein in Worms ansässiger Gewerbeoberlehrer, war bisher als Torwart beim 1. FC Gelnhausen tätig. Von der Blau-Weiß meldet sich Joachim Landmesser zurück, der sich jedoch noch einem mehrmonatigen Spezialtraining bei der Bundeswehr zu unterziehen hat, ehe er das Trikot wieder überstreifen kann. Vom ASV Nibelungen kommt Arno Lasch zu uns.

Mit den Jugendspielern Harald Unger, Harald Röhrenbeck, Winfried Nold, Horst Grau, Gerd Schüttler, Herbert Johannes und Horst Selig erhalten wir eine in diesem Umfange bisher noch nicht erfahrene Verstärkung. Wir hoffen, daß diese Spieler sich bei uns wohlfühlen, einige haben ja schon „Amateurluft" geschnuppert, und wir sind überzeugt, daß diese jungen Talente dazu beitragen werden, eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Diesen Ausführungen möchten wir auch unseren Dank an den Jugendleiter und seinen Helfern und dem Trainer hinzufügen.

Bereits im Jahresbericht der Fußball-Amateur-Abteilung wurden folgende Spieler, die den Verein verlassen haben, verabschiedet: Dieter Schroth geht als Vertragsspieler zu Pegulan Frankenthal, H. Wattendorf, der nur ein kurzes Gastspiel bei uns gab, verstärkt die Riedelf von Biblis. Karl Bernhardt zog es nach Heßheim und Kurt Albrecht nach Pfiffligheim. Bernd Roos, unser langjähriger Mannschaftskapitän, versucht sich als Spielertrainer in Albisheim und Friedel Horn wird künftig in Heppenheim an der Bergstraße dem runden Leder nachjagen. Wir wünschen allen Spielern in ihren neuen Vereinen viel Glück und Erfolg.

Einige Zahlen: 17 Spieler stehen für die 1. und rund 20 für die 2. Mannschaft zur Verfügung - hoffentlich nicht nur auf dem Papier!
Die Herren Deibert, Schuch und Röttig kümmern sich um die Betreuung der Mannschaften, Herbert Lambrecht hält weiterhin mit Unterstützung von Frau Plappert die Finanzen in Ordnung. Auf gute Zusammenarbeit mit dem neuen Platzwart, Herrn Vollmer hoffen wir für die kommende Runde.
Auch das interessiert:
Peter Muth vermählte sich mit Fräulein Waltraud Jörgen und Herbert Lambrecht lief mit Fräulein Annemarie ebenfalls in den Hafen der Ehe ein. Wir gratulieren sehr herzlich.
Die Familie Fingerle meldete die Ankunft des Stammhalters - wozu wir ebenfalls recht herzliche Glückwünsche übermitteln. Nun könnte der Wolfgang eigentlich aktiv weiterspielen, da er doch die „Strapazen" der Geburt hinter sich hat!

Ernst Röttig

Buchdruckerei

Heinrich Girbinger

6520 Worms am Rhein
Paulusplatz 4 - Ruf 0 62 41 / 40 84

Wir liefern:

Zeitschriften - Festschriften
Familiendrucksachen
Alle Drucksachen für Industrie
Handel und Gewerbe - Plakate

Ihr
elektromarkt
Rheinelektra

Fußball-Jugend-Abteilung

Mit dem Erscheinen der Vereinszeitung meldet sich auch die Fußballjugend zu Wort. So will die Jugendleitung neben ihren stolzen Erfolgen mit dem Nachwuchs der Wormatia auch einige Sorgen dieser Buben vortragen, in der Hoffnung, daß doch der eine oder andere Wormatiafreund sein Herz für unsere Jugend entdeckt.

Wir haben zur Zeit eine recht gute A-Jugend, die in der abgelaufenen Saison allerdings nur den zweiten Rang in der rheinhessischen Bezirksklasse einnahm. Ich sage „nur", weil wir in den letzten 5 Jahren allein dreimal Meister wurden und dreimal im Endspiel um die Verbandsmeisterschaft im SWFV standen. An den beiden übrigen Jahren lagen wir jeweils an zweiter Stelle. Es gibt im Südwestdeutschen-Fußballverband keine andere Jugendmannschaft, die so oft an den Endspielen teilgenommen hat. Wir stellten das Hauptkontingent in den Kreisauswahlmannschaften, weitere Spieler hatten einen festen Platz in der Verbands- oder Regionalauswahl. Nicht weniger stolz sind wir auf die Tatsache, daß in der deutschen Jugend-Nationalelf, die ihre Elite unter vielen Jugendmannschaften auswählen kann, mit Schmieh, Miehe und Kargus regelmäßig auch Wormatia-Namen auftauchten. Die gute Leistung unseres Jugendlichen Wilfried Günther in den Spielen der Schülerauswahl gegen England ist noch in frischer Erinnerung.

Aber auch die B-Jugend, das sind die 14 bis 16jährigen, hat gute Ergebnisse erzielt. Sie wurde mehrmals Bezirksmeister und hatte dabei lediglich das Pech, daß in dieser Klasse nicht um höhere Ehren gespielt wird. Viele Turniersiege wurden errungen, und alle Spielbälle, die unsere Jugend besitzt, sind Lohn solcher Siege. Nicht ein einziges mal waren wir gezwungen, den Verein um Zuschüsse für Bälle anzugehen. Die B-Jugend wurde in diesem Jahre rheinhessischer Vizemeister und verlor in der ganzen Saison nur ein Spiel.

Auf ähnliche Erfolge können auch unsere C- und D-Jugendmannschaften hinweisen. Wer sich davon überzeugen will, der möge die vielen Preise und Urkunden im Jugendraum ansehen. Daß darunter auch Preise sind, die unsere Jugend als fairste Mannschaften auszeichnen, macht uns besonders stolz. Ist dies schließlich doch auch ein Beweis dafür, daß wir mit der Jugendarbeit auf dem richtigen Wege sind.

Die Jugend hat sich bei ihrem Auftreten stets dem Namen „Wormatia" verpflichtet gefühlt.

Zum Schluß darf ich auf meine eingangs vermerkte Bitte zurückkommen. Wir brauchen dringend Jugendbetreuer. Lassen Sie diesen Appell nicht ungehört vorübergehen. Die Jugend hat es verdient, daß wir uns ihrer annehmen und daß wir ihr helfen, sich im Kreis von Gleichgesinnten und unter der Obhut von fürsorgerischen Betreuern zu lebenstüchtigen Menschen zu entwickeln.

Helfen Sie uns, denn es ist die Jugend, die unsere Wormatia weitertragen soll.

Hans Theis

Handball-Abteilung

Bei den XX. Olympischen Spielen 1972 in München wird Hallenhandball nach langer Zeit erstmals wieder olympische Disziplin sein. Der Hallenhandball hat bei uns in den letzten Jahren, besonders durch die Europapokalsiege des VfL Gummersbach, eine Popularität wie nie zuvor erreicht. Alle führenden Handballnationen der Welt spielen heute nur noch Hallen- bzw. im Sommer Kleinfeldhandball. Mit einer Ausnahme: Deutschland. Hier wird, aus welchen Gründen auch immer, noch ein Spiel gepflegt, das seine internationale Bedeutung bereits vor Jahren verloren hat: das Spiel auf dem großen Feld. Solange wir dieses Großfeldspiel betreiben, wird die Diskussion um Für und Wider des Großfeldhandballs nicht verstummen. Manche bescheinigen ihm einen hohen sportlichen Wert, andere meinen, nur übertriebenes Traditionsdenken ließ uns beharrlich an dieser Sportart festhalten.

Tatsache ist, daß der Hallenhandball sowohl für Zuschauer wie für Aktive das wesentlich attraktivere Spiel darstellt. Unbestritten ist aber auch, daß kaum eine andere Sportart an den Ausübenden in gleicher Weise Anforderungen in punkto Lauf-, Sprung- und Wurfvermögen stellt, wie gerade der Feldhandball.

Spitzenmannschaften der Bundesrepublik, wie z. B. die mehrfachen Europapokalsieger VfL Gummersbach und Frisch Auf Göppingen oder wie der Hamburger SV, haben schon vor einigen Jahren dem Feldhandball ade gesagt und betreiben nur noch Hallenhandball. Und trotzdem erreichte keine dieser Mannschaften das letzte Hallenfinale. Im Gegenteil, mit GW Dankersen und dem TV Großwallstatt qualifizierten sich zwei Mannschaften, die als ausgesprochene Großfeldspezialisten bekannt geworden sind. Und mit dem Europapokalsieger auf dem Großfeld GW Dankersen wurde der Feldmeister 1970 auch Meister in der Halle.

Betrachtet man die Zuschauerzahlen, muß dem Hallenhandball ein deutliches Plus gegenüber dem Feldhandball bescheinigt werden, besonders was die Spiele unterer Klassen anbelangt. Zwar findet auch der Feldhandball sein Publikum, in großer Zahl jedoch nur bei den Spitzenspielen der Bundesliga, wo Zuschauerzahlen um die 2 000 keine Seltenheit sind. Und das Endspiel um die Großfeldmeisterschaft begeisterte auch in den letzten Jahren oft mehr als 20 000 Zuschauer.

Wir beim VfR Wormatia spielen im Sommer Großfeld und während der Wintermonate Hallenhandball. Großfeld spielen wir, weil wir es nach den Satzungen des Handballverbandes Rheinhessen tun müssen und auch weil es der überwiegenden Mehrheit unserer Spieler Freude macht. Nach einer Meisterschaftsrunde in schlecht durchlüfteten Hallen ist man froh, wieder im Freien spielen zu können. Natürlich haben auch wir Schwierigkeiten mit dem Großfeldhandball. Da gibt es Regen, der uns gar nicht liegt, Hitze und Staub. Aber das müssen andere Sporttreibende auch in Kauf nehmen. Zahlende Zuschauer haben wir in der Feldrunde so gut wie keine, während in der Hallenrunde die amerikanische Sporthalle immer einen ausgezeichneten Zuspruch zu verzeichnen hatte.

Eines kommt noch hinzu: unsere Jugendmannschaften spielen nur noch in der Halle oder, nach den gleichen Regeln, auf dem Kleinfeld. Wechselt ein Jugendlicher in die 1. oder 2. Mannschaft, wird er mit einer Spielart konfrontiert, die er nie zuvor ausgeübt hat. Und Spieler, die zuvor zu den besten Hoffnungen berechtigt hatten, brauche jetzt eine unverhältnismäßig lange Anlaufzeit, die weder dem Spieler noch dem Verein nützlich ist.

Trotzdem bemühen wir uns nach Kräften, auch im Feld zu Meisterehren zu kommen. In der Feldrunde 1970 belegten wir in der Bezirksklasse Rheinhessen nach Ende der Runde einen undankbaren 2. Platz, ein Pünktchen hinter dem jetzigen Rheinhessenmeister TG Osthofen. Da nur der Meister zum Aufstieg berechtigt ist, wollen wir in diesem Jahr dieses Ziel erreichen.

Die Hallenrunde 1970/71 begann für uns zunächst verheißungsvoll. Die beiden ersten Spiele konnten gegen zuvor höher eingeschätzte Mannschaften klar gewonnen werden. Dann mußten wir jedoch den Verlust unseres erfolgreichsten Torschützen Herbert Löwer hinnehmen, der einem Autounfall zum Opfer fiel. Diesen Schock konnte unsere Mannschaft lange Wochen nicht verkraften und erst gegen Ende der Runde gelang es uns, durch den Gewinn weiterer Spiele noch einen 5. Tabellenplatz zu erreichen.

Unsere Vorbereitungen für die bevorstehende Hallenrunde sind in vollem Gange. So sind verschiedene Trainingsspiele und Turniere bereits abgeschlossen, außerdem wird ein Wochenendlehrgang durchgeführt werden. Mit dem im letzten Jahr zu uns gestoßenen Werner Spiegel vom VfR Frankenthal und dem vom TV Mörstadt zurückgekehrten Herbert Grimm sowie den diesjährigen Neuzugängen Günther Volz von der TSG Kaiserslautern und Franz Scholz vom TV St. Ingbert umfaßt der Stamm unserer 1. Mannschaft nunmehr 16 fast gleichwertige Spieler. Wir hoffen, daß es unserem Trainer Alwin Voll gelingen wird, eine Mannschaft in die Hallenrunde zu schicken, die in der Oberliga Rheinhessen einen der vorderen Plätze belegen kann.

Gerd Schwind

Schnitthölzer aller Art
Holzfaserplatten - Düngemittel
Stangen - Pfähle - Torf

Baier & Mink
Inhaber: Eugen Baier

6520 Worms am Rhein
Pfauenpforte 9
Telefon 0 62 41 / 48 79

Hockey-Abteilung

Meisterschaft nach 21 Jahren

Die sportliche „Vorgeschichte"

Hockey ist eine Sportart, die sich nicht solch großen Zuspruchs erfreuen kann wie etwa der Fußball. Aus diesem Grunde sind auch die Hockeyvereine im Lande nicht zahlreich. So gibt es in Worms nur deren zwei, in ganz Rheinhessen sogar nur sechs Vereine. Es ist deshalb verständlich, daß sich die Vereine auf das Spielermaterial aus den eigenen Reihen beschränken müssen. Ein Spielerwechsel von einem zum anderen Verein ist selten. Training, Kameradschaft und Jugendarbeit bestimmen den sportlichen Standort des Vereins.

Die Hockeyabteilung wird am 1. 8. 1971 33 Jahre alt, und sie hat sich selbst mit der Erringung der Meisterschaft das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht. Die letzte Meisterschaft - verbunden mit dem Aufstieg in eine höhere Klasse — liegt nunmehr 21 Jahre zurück. Im Jahre 1950 gelang es der Abteilung, die Meisterschaft der Bezirks-

stehend von links:
S. Spreng (Abteilungsleiter), U. Born, P. Ebert, P. Engermann, R. Corell, F. Born, H. J. Adler, W. Ebert;
sitzend von links:
T. Spreng, K. Born, W. Weiler, H. Michel, J. Decker, K. Gassert.

. . . einen
Volkswagen
müßte
man haben

PORSCHE

E. u. H. Müller

Volkswagen-Großhändler

6520 Worms am Rhein
Martinsplatz
Telefon 0 62 41 / 31 00 - 60 07

WZ Wormser Zeitung

Immer
ein
Volltreffer

Nicht nur die „große Welt" steht bei uns ganz vorn. Wir beschäftigen uns neben den Ereignissen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung auch intensiv mit der regionalen Sportberichterstattung

WZ Wormser Zeitung

6520 Worms, Martinsgasse 1, Telefon 06241/6411

klasse Süd zu erringen und in die Oberliga aufzusteigen.
Diesen Platz konnte man aber nicht lange halten. Der bittere Weg in die letzte Spielklasse mußte schon im nächsten Jahr wieder angetreten werden. Dort spielte die Abteilung fast 20 Jahre lang mit mehr oder weniger großem Erfolg. Wo liegen die Gründe für diese Stagnation?
Bei den sportlichen Erfolgen in den frühen Nachkriegsjahren wurde es versäumt, den Grundstock für eine größere Abteilung zu legen. Zwar spielten am Anfang noch Schüler-, Jugend- und sogar Damen-Mannschaften, es fehlte jedoch der Blick für die Zukunft. Mit der Zeit verließ der eine oder andere die Abteilung, die immer mehr zusammenschmolz. Im Jahre 1961 wurde erstmals wieder eine Schülermannschaft gegründet, die heute den Stamm der 1. Mannschaft bildet. Diese Mannschaft, die Training, Einsatz und Spieleifer zu ihren besten Eigenschaften erkor, sieht heute ihre Anstrengungen durch die Meisterschaft belohnt.
Der den Spielern gebührende besondere Dank mag die ein wenig hinwegtrösten über die vielen persönlichen Opfer.

Die letzte Saison

Als im letzten Jahr gar der Gedanke erwogen wurde, wegen Aufstellungsschwierigkeiten den Spielbetrieb einzustellen, dachte im Ernst niemand, daß es der Mannschaft gelingen könnte, ein ernstes Wort bei der Vergebung der Meisterschaft mitzusprechen. Nach dem Zugang der Spieler K. Born, Weiler, T. Spreng und F. Born startete man dennoch mit einiger Zuversicht. Einen guten Mittelplatz wollte man erringen. Verwunderung setzte erst ein, als die Mannschaft am Ende der Vorrunde mit einem Punkt Rückstand den zweiten Tabellenplatz einnahm. Jetzt wollten es alle Spieler wissen. In der Rückrunde wurde nur ein Punkt abgegeben und der Mitkonkurent auf dessen Platz im entscheidenden Spiel 3 : 2 besiegt. Wormatia wurde mit 23 : 5 Punkten und 32 : 10 Toren Meister der Landesliga Rheinhessen/Rheinland.
In fünf weiteren Freundschaftsspielen blieb die Mannschaft unbesiegt, so daß die Saison nach 19 Spielen ungeschlagen beendet wurde.

Vorschau auf die kommende Saison

Die Mannschaft startet nunmehr in der Verbandsliga Rheinland-Pfalz / Saar. Es fällt schwer, eine Prognose zu stellen. Zunächst einmal wird es darum gehen, den Klassenerhalt zu sichern.
Die sportlichen Erfolge haben Auftrieb gegeben. Dem Trainer Rainer Corell ist es gelungen, eine Schülermannschaft aufzubauen, die sich bereits die ersten Sporen auf dem Hockeyfeld verdient hat. Eine zweite Schülermannschaft soll folgen. Wir würden es begrüßen und als beachtenswerten Fortschritt ansehen, wenn sich Eltern des Vereins bereitfänden, ihre Buben - und auch Mädchen - unserer Abteilung zuzuführen. Jugendliche ab 9 Jahren werden mit Freude aufgenommen.
Die Hockeyabteilung blickt optimistisch in die Zukunft. An unserem guten Willen wird es nicht fehlen, das Ansehen des Gesamtvereins zu mehren.

Ludwig Spreng

Georg Jäger

Vertragshändler der Adam Opel AG

Shell-Groß-Tankstelle

Automatische Schnellwaschanlage

6520 Worms am Rhein

Klosterstraße 40 - Telefon 64 41 / 42

Gebrauchtwagen-Abteilung:

Hagenstraße 52

Griechische Spezialitäten

vom Holzkohlengrill

„Zum Kamin"

6520 Worms am Rhein

Liebenauer Straße 121

Telefon 0 62 41 / 39 71

Mittwochs Ruhetag

Speise-Gaststätte

Zum Kirschgarten

(renoviert, noch gemütlicher!)

Bekannt bürgerliche beste Küche
Das beliebte Apostelbräu
Gepflegte, auserwählte Weine
Für Familienfeste
abgescnlossenes Nebenzimmer bis
30 Personen

Herzlich willkommen

Helmut Amannt und Frau

Sie finden uns direkt nach dem Bahnübergang in Richtung Horchheim-Weinsheim

Chabeso-Fabrik

Josef Heeß OHG.

6520 Worms am Rhein

Rheinstraße 50 - Telefon 38 06

Dortmunder - Kulmbacher - Königsbacher

Wicküler - Apostelbräu

Stuttgarter Schwabenbräu

Heilwässer und Fruchtsäfte

BLUNA - AFRI COLA - LIMONADEN

Aus der Vereinschronik

Wir bedauern den Tod verdienter Mitglieder. Tödlich verunglückte Herbert LÖWER, der großartige Spieler unserer 1. Handballmannschaft.

Es starben: Michael Scharrer, Peter Kissinger, Herbert Oelsner, Werner Eichhorn, Otto Korn, Friedel Rauschkolb, Philipp Ziegler und Ludwig Müller.

Den Verstorbenen, z. T. verdiente Spieler fast vergessener Jahre, Trainer, Förderer und Vorstandsmitglieder, gilt unsere ehrendes Gedenken.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurden geehrt:
die Herren Jakob Hirsch, Walter König und Gisela Weiler für 25jährige, die Herren Paul Fuchs, August Lethmathe, Johann Müller, Karl Muth und Franz Zacherl für 40jährige Treue zum Verein.

Den Ehrenbrief für 50jährige Vereinszugehörigkeit erhielten: Hermann Armknecht, Karl Wolf, Jakob Zimmer und Fritz Fries.

Der langjährige Jugendtrainer, Herr Manfred Neidig, hat eine neue Aufgabe in Altrip angetreten. Er hat dort das Training der gerade in die 1. Amateurliga aufgestiegenen Mannschaft übernommen. Herr Neidig, der zeitweilig auch die Amateure und die Vertragsspieler betreute, hat sich große Verdienste um den Verein erworben.

Ehemalige Jugendspieler, die heute im Rampenlicht stehen, wissen ihm besonders zu danken. Wormatia wünscht ihm in seinem neuen Wirkungskreis ebenfalls viel Erfolg.

Wissenswertes um den Fußball

Der Spielplan der Vertragsspieler liegt vor. Es spielen:

15. 8.	Wormatia	—	ASV Gummi-Mayer Landau
22. 8.	FC Homburg	—	Wormatia
28. 8.	Wormatia	—	SV Alsenborn
4. 9.	Phönix Bellheim	—	Wormatia
12. 9.	SV Speyer	—	Wormatia
19. 9.	Wormatia	—	FSV Mainz 05
29. 9.	Eintracht Trier	—	Wormatia
2. 10.	Wormatia	—	Borussia Neunkirchen

Die Amateure beginnen die Verbandsrunde am 15. 8. 1971 mit einem Auswärtsspiel. Die Jugend beginnt am 17. 8. 1971 mit dem Training. Die Verbandsrunde startet unmittelbar nach dem Backfischfest.

Unser Ehrenschiedsrichter Hans Oswald, nahezu 80 Jahre alt, erfreut sich weiterhin guter Gesundheit. Wir hoffen, ihn auch in der neuen Runde als ständigen Gast bei den Heimspielen begrüßen zu können.

Trainingsplan der Abteilungen

Vertragsspieler:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
18.00 Uhr Hauptfeld

Amateure:

Mittwoch und Freitag, 18.00 Uhr Nebenfeld

Jugend:

A und B-Jugend:
Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr Nebenfeld

C, D und E-Jugend:
Mittwoch, 16.00 Uhr Nebenfeld

Damen-Fußball:

Montag, 18.00 Uhr

Handball:

Aktive:
Mittwoch, 19.00 Uhr Nebenfeld
ab 1. September:
Montag und Donnerstag
20.00 Uhr Diesterwegschule

A-Jugend:
Dienstag, 19.00 Uhr Kleinfeld

B, C und D-Jugend:
Donnerstag, 18.00 Uhr Kleinfeld
ab 1. September:
Dienstag, 18.00 Uhr Gauß-Gymnasium

Hockey:

Aktive:
Dienstag und Freitag, 19.00 Uhr Nebenfeld

Schüler:
Dienstag, 17.30 Uhr Nebenfeld

Rudolf Neu
GmbH

6520 Worms am Rhein
Mathildenstraße 3-5
Telefon 63 28 / 29 und 64 21

Werbegeschenke
mechanische Versteppung
Verpackungen
Import und Export

Eichbaum
das urigste Bier

Ford **BERKENKAMP**

Auto-Betriebe Berkenkamp GmbH.
6520 Worms, Speyerer Straße 88
Gebrauchtwagen: Herzogenstraße
Telefon 0 62 41 / 63 43

Werdet Mitglied beim VfR Wormatia

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Randbemerkungen

Den Männern der Regelkommission sagt man häufig Schwerfälligkeit nach. Nun, Experimentierfreude war in der Tat noch nie deren Stärke. Und das mit Recht, wie ich meine. Das Fußballspiel ist schließlich kein Sport, der sich einem ständigen Wechsel der Spielregeln unterwerfen kann. Der Beschluß allerdings, den Linienrichtern nunmehr größere Befugnisse einzuräumen, ist sehr zu begrüßen. Die Rolle, die sie bisher an der Seitenlinie ausübten, war doch mehr als kläglich. Nun werden sie zu echten Helfern ihrer pfeifenden Kollegen.

Über die Einführung der Zweiten Bundesliga wird zur Zeit viel geschrieben, noch mehr geredet. Ganz Kluge meinen sogar, es wäre nie zu dem Bestechungsskandal gekommen, wenn es eine zweite Klasse als Auffangbasis gegeben hätte. Das ist, gelinde gesagt, dummes Zeug. Wer manipuliert, tut in jedem Stadium, insbesondere dann, wenn es um den Verlust eines Platzes geht, der näher der Sonne und näher der Futterkrippe liegt. Was soll erst werden, wenn die Profis der zweiten Klasse in die Amateurliga absteigen sollen. Womit an dieser Stelle nichts für noch gegen eine Zweite Bundesliga gesagt werden soll.

Werner Höllein hat im Sportteil der Wormser Zeitung die Frage der möglichen Lizenzrückgabe von TUS Neuendorf erörtert. Im Zusammenhang damit hat er auf interessante Aspekte im Zusammenleben von Amateur- und Regionaligavereinen hingewiesen. Er sprach vom Neid der Unterklassigen, aber auch von der Erkenntnis, daß der spielerische Niedergang eines Regionalligavereins nicht zwangsläufig eine Aufwärtsbewegung bei den Amateurvereinen am gleichen Ort zur Folge haben müsse. Häufig sei es gerade umgekehrt.

Unsere Amateure, sportlich und spielerisch gewiß angesehen, können ein Lied davon singen, zu welchen Gehässigkeiten es zuweilen bei Spielen in der näheren Umgebung kommt. Die weitere Beteiligung an der jährlichen Stadtmeisterschaft wollen sie sich deshalb ernstlich überlegen. Dabei haben unsere Spieler ein durchaus gutes Verhältnis zu den Spielern der Nachbarvereine. Betroffen sind sie allein von den rüpelhaften Bemerkungen, die von jenseits der Barriere kommen.

Dem freundlichen Rat von Werner Höllein, Gemeinsamkeiten zu erkennen und das Miteinander zu suchen, kann man ohne Einschränkung zustimmen. Ohnehin gehören beide, Amateure wie Regionalisten, zu den Gebenden und Nehmenden.

Unsere neu gegründete Damen-Fußballelf hat die Verbandsrunde begonnen. Nachdem die ersten Tore geschossen wurden, hoffen wir, daß sich auch bald die ersten Punkte einstellen. Die nächste Ausgabe der Vereinszeitschrift wird hoffentlich vornehmlich Gutes berichten können. Bis dahin werden unsere Damen von den besten Wünschen der Mitglieder begleitet.

Neidig

Förderer herzlich willkommen!

Um die gestellten Aufgaben erfüllen zu können, müssen wir bestrebt sein, auch in finanzieller Hinsicht der Wormatia eine gesunde Grundlage zu schaffen. Der gegründete „Förderkreis Wormatia Worms" hat schon jetzt am Anfang einen Erfolg zu verzeichnen, der zu weiteren Hoffnungen Anlaß gibt.
Z. Z. werden, auf das Jahr umgerechnet, ca. 20.000,— DM vom Förderkreis aufgebracht. Allen Förderern hiermit unseren herzlichsten Dank!
Wir sind bestrebt, daß immer mehr dem Förderkreis beitreten, denn leider ist es so, daß Geld in einem Großverein Wormatia eine immer gewichtigere Rolle spielt. Wir heißen daher jeden Förderer mit jedem Betrag herzlich willkommen!

(bitte abtrennen)

An den
Förderkreis
Wormatia Worms

6520 Worms am Rhein
Postfach 542

Absender:
Name: _____
Vorname: _____
Ort: _____
Straße: _____

Hiermit trete ich ab ..... dem

Förderkreis Wormatia Worms

bei und zahle monatlich (mindestens 1 Jahr)

○	**2,00 DM**	○	**10,00 DM**
○	**3,00 DM**	○	**20,00 DM**
○	**5,00 DM**	○	..... **DM**

Bitte ankreuzen

○ Diesen Betrag bitte ich monatlich / 1/4jährlich / 1/2jährlich

von meinem Konto ..... bei der .....
abzubuchen oder

○ in bar zu kassieren.

Worms, den .....

.....
Unterschrift

CATERPILLAR

eingetragene Schutzmarke

Was macht Erdbewegungsmaschinen wirtschaftlich?

Caterpillar ist nicht nur für außerordentliche Qualität der Erzeugnisse, sondern auch für besondere Service-Leistungen der weltweiten Händlerorganisation bekannt. Für diesen Service werben vier Symbole. Besonderer Service ist beispielsweise das dichte Netz von Ersatzteillagern, ist prompter Kundendienst auf jeder Baustelle, ist Spezialisierung der Werkstätten, ist kostenlose Kundenberatung. Caterpillar-Kunden schätzen den einzigartigen Caterpillar-Service.

Ersatzteilversorgung - Kundendienst
Spezialwerkstätten - Beratung

ZEPPELIN

Schärf-Organisations-möbel bieten ungewöhnlichen Arbeitskomfort, führen zur Ordnung und steigern die Produktivität im Büro.

Alles spricht für Schärf:

Qualität
Form
Farbe
Preis
Funktion

Sie und Ihre Mitarbeiter brauchen ausgereifte, bewährte Organisationsmöbel – aus einer der modernsten Büromöbelfabriken Europas – von Schärf!

Alleinvertretung für das Verkaufs-Gebiet Worms

Gustav Wetzel Worms

Büroeinrichtungen

Siegfriedstraße 40 (Bahnhofsnähe)
Ruf 0 62 41 / 64 35 - 38 66

Dieses Dokument wurde digitalisiert für wormatia.de/archiv